



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 10.9.2018

Kennzahl des Monats: Block Eutergesundheit am LKV Tagesbericht

Ein wichtiger Bestandteil der Milchanalyseergebnisse am LKV Tagesbericht ist die Zellzahl. Die Zellzahl ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Eutergesundheit und hat auch Einfluss auf den ausbezahlten Milchpreis. Erhöhter Zellgehalt wirkt sich auch deutlich auf die Milchleistung einer Kuh aus und führt zusätzlich zu den Behandlungskosten zu großen wirtschaftlichen Einbußen auf einem Betrieb. Da am Tagesbericht jedes Tier einzeln ausgewiesen wird sind Kühe mit erhöhter Zellzahl sofort erkennbar.

Die Zellzahl setzt sich einerseits aus den abgestoßenen Zellen innerhalb des Euters und aus den Abwehrzellen aus dem Blut (Leukozyten) die der Organismus zur Abwehr eingedrungener Krankheitserreger in das Euter eingeschleust, zusammen. Zellzahlerhöhungen können also einerseits dadurch entstehen, wenn vermehrte mechanische Belastung (Stöße durch Rangkämpfe, Blindmelken,...) beim Euter auftreten und somit zu einem erhöhten ausscheiden verbrauchter Gewebszellen führt. Oder auch durch eine Immunantwort der Kuh mit Abwehrzellen (Entzündungen). Eutergesunde Kühe haben Zellzahlen bis ca. 100.000 Zellen. Wobei es hier sicher keine trennscharfe Linie zwischen gesund und krank gibt. Grundsätzlich haben erstlaktierende Kühe meist geringere Zellzahlwerte als höherlaktierende. Zu beachten ist auch, dass jedes Euterviertel einer Kuh getrennt ist. Es kann durchaus sein, dass nur ein Viertel eine Infektion hat und die anderen drei Viertel gesund sind. Am Tagesbericht wird aber nur eine Gesamtzellzahl je Tier ausgewiesen. Hätte eine Kuh zum Beispiel auf 3 Viertel nur 25.000 Zellen und auf einem Viertel 400.000 Zellen würde am LKV Tagesbericht immer noch eine Zellzahl von rund 119.000 ausgewiesen, was vielleicht noch keine Alarmzeichen auslöst. Um hier Klarheit zu bekommen ist Durchführung eines Schalmtestes notwendig.

Damit alle Tiere mit möglichen Problemen in der Eutergesundheit auf einem Blick erkennbar sind, gibt es am LKV Tagesbericht den Block „Eutergesundheit“. Hier werden alle Kühe mit den Zellzahlergebnissen der letzten drei Probemelkungen angeführt, sortiert nach der Zellzahlhöhe wenn entweder die Zellzahl von 200.000 überschritten wurde, oder eine tierärztliche Diagnose bzw. geburtsnahe Beobachtung für Eutergesundheit erfasst ist, oder wenn sich die Zellzahl seit dem letzten Probemelken mindestens verdoppelt hat und dabei über 100.000 Zellen erreicht. All diese Tiere sind in jedem Fall besonders auf die Eutergesundheit zu kontrollieren und geeignete Maßnahmen zu setzen. Besonders Tiere auf die das letzte Kriterium (Verdoppelung Zellzahl – über 100.000 Zellen) zutrifft könnten Tiere sein, wo gerade eine Euterentzündung entsteht, oder wo vielleicht nur ein Viertel betroffen ist.

Der LKV Tagesbericht bringt dem Landwirt eine Fülle an Informationen. Der Block Eutergesundheit hilft aber, auf einem Blick, Tiere mit Problemen und auch möglichen Problemen in diesem Bereich zu erkennen. Letztlich entscheidend für eine gute Eutergesundheit am Betrieb ist aber dann noch, dass die richtigen Taten folgen. Werden hier Probleme für einen Betriebsleiter zu groß sollten unbedingt der zuständige Tierarzt oder auch Berater der Landeslandwirtschaftskammer zur Hilfe herangezogen werden.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich